



Jahresrechnung 2015

Stand: 06.04.2016 (genehmigt)

Autor: Stefan Bräm

Inhalt:

Finanzieller Lagebericht
Bilanz 31.12.2015
Betriebsrechnung 2015
Geldflussrechnung 2015
Rechnung über die Kapitalveränderung
Spartenrechnung 2015
Anhang
Leistungsbericht
Bericht der Rechnungsrevisoren

Seite 2
Seite 3 - 4
Seite 5 - 6
Seite 7
Seite 8
Seite 9
Seite 10 - 16
Seite 17 - 19
Seite 20

Finanzieller Lagebericht zur Jahresrechnung 2015

Headlines:

- Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 684'073 (Vorjahr: Verlust von CHF 852'653)
- Die Weiterentwicklung des Accounting-Handbuches BKS brachte verschiedene Änderungen mit sich. Insbesondere musste die Neubewertungsreserve (NBR) sachgerecht dem freien Kapital GB bzw. WB zugewiesen werden. Guthaben der WB waren nicht zu erkennen, sodass per 31.12.2015 innerhalb des Organisationskapitals die gesamte NBR dem freien Kapital GB zugewiesen wurde.
- Die Schülerzahlen in der Abteilung Grundbildung sind weiterhin rückläufig. Durch Klassenzusammenlegungen konnten die Personalkosten in diesem Bereich erheblich gesenkt werden.
- Der Umsatz der Abteilung Weiterbildung ist nochmals rückläufig.
- Die Gesetzesänderungen bezüglich Finanzierung der BFS greifen ab Schuljahr 2016/17. Zur Zeit wird die Verordnung dazu ausgearbeitet. Offenbar ist vorgesehen, den 10% Rücklagefonds erst mit Gewinnen ab 2016 zu füllen. Dies hätte zur Folge, dass die Organisationskapitalien der Schulen per 31.12.2015 von der Massnahme nicht betroffen sind. Die "ehrlichen" Schulen werden nun bestraft, da sie ihr OK in bescheidener Grösse gehalten haben und nun mit geringer Liquiditätsbasis in die Zukunft gehen und die 10% Quote einhalten müssen. Die Schulen mit fettem OK sind vor einer Rückzahlung via Wohnortsbeitragsreduktion geschützt. Das ist unfair und inakzeptabel.

Bilanz/Liquidität:

- Die APK-Beitragsreserve wurde vollständig aufgelöst. Die Liquidität war während dem ganzen Jahr ausreichend.
- Die Limite für Kontokorrentüberzüge bei der Aarg. Kantonalbank liegt unverändert bei CHF 2 Mio. mit saisonaler Erhöhung vom 01.07 bis 31.10. auf 3 Mio. Im Umfang von CHF 3 Mio. können jederzeit kurzfristige Vorschüsse mit einer Mindestlaufzeit von 1 Monat bezogen werden, auf der Basis 3mt-Libor, Mindesttranche CHF 500'000.
- Die Gewinnverwendung (Zuweisung an die freien erarbeiteten Gewinne der Grund- bzw. Weiterbildung) wurde erstmals gemäss KORE BKS durchgeführt. Die Ergebnisse WB/GB sind praktisch identisch.

Bilanz per 31.12.2015

AKTIVEN	2015	2014	Erläuterungen
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	3'541'734	2'954'244	Anhang 3.1
Forderungen aus Leistungen	571'934	486'349	Anhang 3.2
übrige kfr. Forderungen	18'123	199	Anhang 3.3
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	166'450	0	Anhang 3.4
Aktive Rechnungsabgrenzungen	426'115	460'166	Anhang 3.5
Total Umlaufvermögen	4'724'357	3'900'958	
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	0	335'188	Anhang 3.6
Sachanlagen	3'987'404	4'284'310	Anhang 3.7
Total Anlagevermögen	3'987'404	4'619'498	
Total Aktiven	8'711'761	8'520'456	

PASSIVEN	2015	2014	Erläuterungen
kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	77'765	189'271	Anhang 3.10
Übrige kfr. Verbindlichkeiten	42'704	28'634	Anhang 3.12
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'266'984	3'659'583	Anhang 3.13
Total kurzfristiges Fremdkapital	3'387'453	3'877'488	
Fondskapital			
Zweckgebundene Fonds	113'646	116'380	Ref: Rechnung über Kapitalveränderungen
Total Fondskapital	113'646	116'380	
Organisationskapital			
Einbezahltes Kapital	0	0	
Neubewertungsreserven	0	4'152'057	Anhang 3.18.1
Erarbeitetes freies Kapital Grundbildung	4'300'233	-187'014	
Erarbeitetes freies Kapital Weiterbildung	910'430	561'545	
Total Organisationskapital	5'210'663	4'526'588	Ref: Rechnung über Kapitalveränderungen
Total Passiven	8'711'762	8'520'457	

Betriebsrechnung 2015

	Budget 16	Rechn. 15	Budget 15	Rechn. 14	Erläuterungen
Betriebsertrag					
Schulertrag	5'115'000	5'073'120	5'118'100	5'314'084	
Beiträge Kanton Aargau (inkl. ausserkant. Schulgelder)	10'278'100	9'908'168	10'025'500	10'385'079	Anhang 4.1
Beiträge Wohnortsgemeinden	2'270'000	1'891'610	1'919'600	1'796'155	Anhang 4.1
Nebenerlöse	657'000	715'790	720'000	660'305	
Auflösung passivierte Investitionsbeiträge	0	0	0	0	
Total Betriebsertrag	18'320'100	17'588'687	17'783'200	18'155'624	
Aufwand für die Leistungserbringung					
Aufwand Projekte / Handelswaren	-1'218'750	-1'173'978	-1'284'100	-1'303'114	
Personalaufwand	-13'929'300	-12'889'455	-13'875'400	-13'723'736	Anhang 4.2
Aufwand Infrastruktur	-1'279'500	-1'264'041	-1'088'000	-1'933'368	
Unterrichtsaufwand	-354'600	-320'270	-354'000	-505'198	
Verwaltungsaufwand	-1'065'700	-959'718	-1'055'600	-1'114'641	
Abschreibungen	-251'300	-303'665	-303'100	-364'995	
Total Aufwand für die Leistungserbringung	-18'099'150	-16'911'126	-17'960'200	-18'945'051	
Betriebsergebnis	220'950	677'561	-177'000	-789'428	

	Budget 16	Rechn. 15	Budget 15	Rechn. 14	Erläuterungen
Finanzergebnis					
Finanzertrag (Zinsertrag Bankguthaben)	0	1'070	3'500	15'172	
Finanzaufwand (Zinsaufw. Bankdarlehen / Bankspesen)	-6'000	-5'051	-6'000	-6'427	
Total Finanzergebnis	-6'000	-3'981	-2'500	8'745	
Neutrales Ergebnis					
Periodenfremder Ertrag	0	14'778	0	3'476'311	
Periodenfremder Aufwand	0	-893	0	-3'541'300	
Total Neutrales Ergebnis	0	13'885	0	-64'989	Anhang 6.2
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis	214'950	687'466	-179'500	-845'672	
Fondsergebnis Zweckgebundene Fonds					
Fondsveränderungen	3'000	-3'392	10'000	-6'981	
Total Fondsergebnis Zweckgebundene Fonds	3'000	-3'392	10'000	-6'981	
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	217'950	684'074	-169'500	-852'653	negative Zahl = Verlust, positive Zahl = Gewinn
Zuweisungen/Verwendung					
Zuweisungen an erarbeitetes freies Kapital Abt. GB	-71'951	-335'190	169'500	592'343	
Zuweisungen an erarbeitetes freies Kapital Abt. WB	-146'000	-348'884	0	260'310	
Total Zuweisungen/Verwendung	-217'951	-684'074	169'500	852'653	
	-1	0	0	0	

Geldflussrechnung 2015

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	Plan 2016	Rg. 2015	Plan 2015	Rg. 2014	Erläuterungen
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	214'950	687'466	-179'500	-845'672	
Abschreibungen auf Sachanlagen	251'300	303'665	303'100	364'995	
Abschreibungen auf Nutzungsrecht Immobilie	195'500	195'500	0	195'500	
Zu-/Abnahme Forderungen und Delkredere	0	-103'509	0	65'811	
Zu-/Abnahme Vorräte und nichtfakturierte DL	0	-166'450	0	0	
Zu-/Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	34'051	0	703'297	
Zu-/Abnahme Sachanlagen (Umwertungen)	0	0	0	321'155	
Zu-/Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten aus LuL	0	-111'506	0	-321'792	
Zu-/Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	9'693	0	-13'361	
Zu-/ Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	0	-392'599	0	-351'524	
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	661'750	456'311	123'600	118'409	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit					
Desinvestitionen Finanzanlagen	0	336'173	0	1'680'728	Bezug aus AGBR Anhang 3.6
Investitionen Sachanlagen	-736'500	-202'260	-230'000	-43'840	Planabweichung: wurden tw. über ER gebucht
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-736'500	133'913	-230'000	1'636'888	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit					
Permanent zweckgebundene Spenden und Erträge	0	33'549	0	32'257	
Mittelverwendung aus zweckgebundenen Fonds	-3'000	-36'283	-10'000	-29'003	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3'000	-2'734	-10'000	3'254	
Veränderung flüssige Mittel im Berichtsjahr	-77'750	587'490	-116'400	1'758'551	
Nachweis Veränderung flüssige Mittel					
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln (1.1.)	1'307'209	2'954'244	2'652'516	1'195'692	
Endbestand an flüssigen Mitteln (31.12.)	1'229'459	3'541'734	2'536'116	2'954'244	
Veränderung flüssige Mittel im Berichtsjahr	-77'750	587'490	-116'400	1'758'552	

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2015

	Bestand per 01.01.	Zuweisungen (extern)	Interne Transfers	Verwendung (extern)	Zuweisung Finanzergebnis	Bestand per 31.12.
--	-----------------------	-------------------------	-------------------	------------------------	-----------------------------	-----------------------

Mittel aus Eigenfinanzierung

Neubewertungsreserven	4'152'057		-4'152'057			0
Erarbeitetes freies Kapital Grundbildung	-187'014		4'152'057	335'190		4'300'233
Erarbeitetes freies Kapital Weiterbildung	561'546			348'884		910'430
Jahresergebnis	0	684'074		-684'074		0
Organisationskapital	4'526'589	684'074	0	0	0	5'210'663

Mittel aus Fondskapital

Schulfonds	37'837				37	37'874
Exkursionsfonds	58'078	120	33'392	-31'283		60'307
LAP-Fonds	17'866			-5'000		12'866
Fonds BNB (Bildungsnetzwerk Baden)	2'599					2'599
zweckgebundene Fonds	116'380	120	33'392	-36'283	37	113'646

Zweck Schulfonds:

Der Schulfonds wird zur Finanzierung von speziellen Anliegen der Berufslernenden in der Grundbildung verwendet.

Zweck Exkursionsfonds:

Der Exkursionsfonds wird zur finanziellen Unterstützung von Schulexkursionen, Ski- und Sporttagen der Grundbildung verwendet.

Zweck LAP-Fonds:

Der LAP-Fonds wird zur Mitfinanzierung der LAP-Feier der Grundbildung verwendet.

Spartenrechnung

Grundbildung

Weiterbildung

	Rechn. 15	Budget 15	Rechn. 14	Rechn. 15	Budget 15	Rechn. 14
Betriebsertrag						
Schulertrag	1'161'012	565'001	589'843	4'326'241	4'553'100	4'724'242
Beiträge Kt. Aargau (inkl. ausserkant. Schulgelder)	9'503'508	9'667'000	10'014'411	404'660	358'500	370'668
Beiträge Wohnortsgemeinden	1'891'610	1'919'600	1'796'155	0	0	0
Nebenerlöse	97'520	720'000	660'306	204'134	0	0
Auflösung passivierte Investitionsbeiträge	0			0	0	0
Total Betriebsertrag	12'653'650	12'871'601	13'060'715	4'935'035	4'911'600	5'094'910
Aufwand für die Leistungserbringung						
Waren- und Projektaufwand		-1'064'100	-917'434	0	-220'000	-385'679
Personalaufwand ohne Verwaltungspersonal	-7'546'775	-10'018'958	-9'708'986	-2'769'431	-3'856'560	-4'014'753
Infrastruktur	-1'126'784			-304'430		
Raumaufwand und Betriebskosten		-1'780'000	-2'598'421		-717'600	-954'791
Unterrichtsaufwand	-1'094'903			-299'294		
Verwaltungsaufwand (inkl. Personalaufwand Verwaltung)	-2'256'826			-1'212'996		
Abschreibungen	-303'665	-303'100	-364'995			
Total Aufwand für die Leistungserbringung	-12'328'953	-13'166'158	-13'589'836	-4'586'151	-4'794'160	-5'355'223
Spartenergebnis 1	324'697	-294'557	-529'121	348'884	117'440	-260'313
Total Finanzergebnis (ab 2015: in Spartenerg. 1 enthalten)		-2'500	8'751			
Total Neutrales Ergebnis	13'885		-64'989			
Total Fondsergebnis	-3'392	10'000	-6'981			
Spartenergebnis vor Zuweisung an OK	335'190	-287'057	-592'340	348'884	117'440	-260'313

Die Spartenrechnung sowie die Ergebniszuweisung wurde ab 2015 gemäss KORE/AHB erstellt (bis 2014: eigene Praxis) Infolge Neudarstellung verlieren Budget und Vorjahreszahlen die Vergleichbarkeit mit der Rechnung.

Anhang 2015

1 Rechnungslegungsgrundsätze

Im Sinne einer transparenten Offenlegung der Geschäftstätigkeit der Schule erfolgt die Rechnungslegung des zB. Zentrum Bildung - Wirtschaftsschule KV Baden basierend auf dem verbindlichen Handbuch für das Finanz- und Rechnungswesen des Departements Bildung, Kultur und Sport für Berufsfachschulen. Das Handbuch (AHB) erfordert eine Rechnungslegung in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung, insbesondere Swiss GAAP FER 21. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Jahresrechnung der Schule umfasst die Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, den Anhang und den Leistungsbericht.

2 Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung beinhaltet ausschliesslich Vermögens- und Erfolgswerte in CHF. Die Bewertung der einzelnen Bilanzpositionen erfolgt nach dem Handbuch für das Finanz- und Rechnungswesen des Departements Bildung, Kultur und Sport:

Fl. Mittel, Forderungen, aktive Rechnungsabgrenzungen	Nominalwert, abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen
Aktiven mit Börsenkurs	Marktwert, falls nicht vorhanden Anschaffungswert abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	Anschaffungs- resp. Herstellungskosten oder tieferer Marktwert
Sachanlagen	Anschaffungswert, reduziert um lineare Abschreibungen und allfällige Wertbeeinträchtigungen
Anlagen zu Renditezwecken	Marktwert
Finanzanlagen (ex. Wertschriften)	Nominalwert abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen
Immaterielle Anlagen	Anschaffungswert, reduziert um lineare Abschreibungen und allfällige Wertbeeinträchtigungen
Verbindlichkeiten	Nominalwert
Rückstellungen	Nominalwert, Abdiskontierung falls Faktor Zeit wesentlich

3 Ergänzende Angaben zur Bilanz und Betriebsrechnung

3.1 Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

	31.12.2015	31.12.2014	Erklärungen:
Kasse	2'411	2'055	
Postkonto	1'637'597	66'322	
Bankguthaben	1'901'726	2'885'866	
Aktiven mit Börsenkurs	0	0	
Total Forderungen aus Leistungen	3'541'734	2'954'244	

3.2 Forderungen

Diese Position umfasst Forderungen in CHF bei Berufslernenden GB (Grundbildung) oder Studierenden an der Abt. Weiterbildung.
Ferner beinhaltet die Position eine Rechnung für Beiträge des Kantons Aargau (oder Drittkantone) an die HF (CHF 177'660, Vorjahr: CHF 177'660).

	31.12.2015	31.12.2014	Erklärungen:
Forderungen aus Leistungen Grundbildung	110'460	30'923	Guthaben bei Berufslernenden
Forderungen aus Leistungen	12'500	0	Guthaben aus Vermietungen
Forderungen aus Leistungen Weiterbildung	238'747	257'042	Guthaben bei Kursteilnehmer/innen
Forderungen aus Leistungen Weiterbildung	30'912	11'029	Guthaben bei Ausstellern Digitalevent
Forderungen Beiträge Wohnortsgemeinden	7'300	14'600	
Forderungen Beiträge Kanton Aargau (und Drittkantone)	177'660	177'660	
Delkredere (1 % gem. AHB; Vorjahr 5 %)	-5'645	-4'905	
Total Forderungen aus Leistungen	571'934	486'349	

3.3 übrige kurzfristige Forderungen

Diese Position umfasst Forderungen aus Verrechnungssteuer oder Mehrwertsteuer bei der Eidg. Steuerverwaltung.

	31.12.2015	31.12.2014	Erklärungen:
übrige kfr. Forderungen Verrechnungssteuer	206	199	
Guthaben bei IG IT-Projekt Berufsfachschulen	17'917	0	Verselbständigung 2016 in Genossenschaft SEBBS
Total übrige kfr. Forderungen	18'123	199	

3.4 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Per Bilanzstichtag bestanden nicht fakturierte Dienstleistungen im Betrag von CHF 166'450 (Vorjahr CHF 0). CHF 153'000 davon (Vorjahr CHF 0) betrugen Subventionsguthaben gegenüber dem Kanton Aargau, welche erst im Jahr 2016 fakturiert werden, aber das Jahr 2015 betreffen.

3.5 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen.

	31.12.2015	31.12.2014	Erklärungen:
Auslagen für Projekte und Kosten des Folgejahres	387'615	371'483	
Beitrag Kanton Aargau Sanierung EG 2014	38'500	38'500	
Beitrag Kanton Aargau BM 2013+2014	0	50'183	
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	426'115	460'166	

3.6 Finanzanlagen

Die Position enthält ausschliesslich Anlagen bei der Vorsorgeeinrichtung APK im Rahmen von freien Arbeitgeberbeitragsreserven. Die Zinsen werden kapitalisiert und betrugen im Berichtsjahr 1.175 % (VJ: 1.175 %)

Verlauf freie Beitragsreserve	2015	2014	Erklärungen:
Bestand per 1.1.	335'189	2'001'456	
Einlagen	0	0	
Rückzüge	-336'174	-1'680'728	
Verzinsung	985	14'461	
Bestand per 31.12.	0	335'189	

3.7 Sachanlagen

Diese Position umfasst Mobiliar und IT-Anlagen (Hard- und Software), die die Schule für Bildungszwecke sowie für die Verwaltung benötigt. Die Nutzungsdauer wurde für Mobiliar auf 8 Jahre, für IT-Anlagen auf 3 Jahre festgelegt.

Sämtliches Mobiliar (mobile Schulzimmereinrichtungen), welches im Rahmen des Schulhausbaues (Alt- wie Neubau) in den Baukosten enthalten war, wird nicht aktiviert. Auch ein betreffender Unterhalt oder Ersatz (Instandhaltung) wird direkt über die Erfolgsrechnung gebucht. Sofern es sich nicht um Ersatz, sondern um eine Neuanschaffung handelt, wird das Mobiliar als Sachanlage aktiviert und über 8 Jahre abgeschrieben.

IT-Anlagen werden bei der Anschaffung aktiviert und über 3 Jahre abgeschrieben.

3.7.1 Immobile Sachanlagen

Die Schulhäuser Kreuzliberg (inkl. Erweiterungsbau und Turnhalle) stehen (inkl. Erstausrüstung) im Eigentum der Stadt Baden. Die Schule hält kein Grundeigentum. Die Räumlichkeiten im Schulhaus Lindenplatz sowie an Standort Bad Zurzach sind gemietet.

3.7.2 Anlagespiegel Sachanlagen

	Grundstücke	Nutzungsrecht an Immobilien	Immobile Sachanlagen	Einrichtungen und Mobiliar	IT-Hardware	Mobile Sachanlagen	Total Sachanlagen
Anlagewert netto 1.1.2014	0	4'074'965	4'074'965	197'000	529'000	726'000	4'800'965
Anschaffungswert 1.1.2014		4'074'965	4'074'965	296'263	1'124'594	1'420'857	5'495'822
Zugänge					43'840	43'840	43'840
Abgänge							
Umbuchungen				520	677	1'197	1'197
Anschaffungswert		4'074'965	4'074'965	296'783	1'169'111	1'465'894	5'540'859
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2014	0	0	0	99'783	596'271	696'054	696'054
Planmässige Abschreibungen		195'500	195'500	32'915	332'080	364'995	560'495
Wertbeeinträchtigungen							
Abgänge							
Umbuchungen							
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2014		195'500	195'500	132'698	928'351	1'061'049	1'256'549
Anlagewert netto 31.12.2014	0	3'879'465	3'879'465	164'085	240'760	404'845	4'284'310

	Grundstücke	Nutzungsrecht an Immobilien	Immobilie Sachanlagen	Einrichtungen und Mobiliar	IT-Hardware	Mobile Sachanlagen	Total Sachanlagen
Anlagewert netto 1.1.2015	0	3'879'465	3'879'465	164'085	240'760	404'845	4'284'310
Anschaffungswert 1.1.2015		4'074'965	4'074'965	296'783	1'169'111	1'465'894	5'540'859
Zugänge				60'708	141'552	202'260	202'260
Abgänge							
Umwertungen							
Umbuchungen							
Anschaffungswert 31.12.2015	0	4'074'965	4'074'965	357'491	1'310'663	1'668'154	5'743'119
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2015	0	195'500	195'500	132'698	928'351	1'061'049	1'256'549
Abschreibungen		195'500	195'500	38'505	265'160	303'665	499'165
Wertbeeinträchtigungen				0			
Abgänge				0			
Umbuchungen				0			
Kumulierte Abschreibungen 31.12.15	0	391'000	391'000	171'203	1'193'511	1'364'714	1'755'714
Anlagewert netto 31.12.2015	0	3'683'965	3'683'965	186'288	117'152	303'440	3'987'405

3.8 Anlagen zu Renditezwecken

Es bestehen keine Anlagen zu Renditezwecken.

3.9 Immaterielle Werte

Es bestehen keine Immateriellen Werte.

3.10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position umfasst ausstehende Verpflichtungen (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen), bewertet zu Nominalwerten.

3.11 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Keine Bilanzierungen unter dieser Position.

3.12 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2015	31.12.2014	Erklärungen:
Guthaben IG Detailhandelsspezialist	30'169	28'381	
Guthaben IG IT-Projekt BFS	0	-11'954	Verselbständigung 2016 in Genossenschaft SEBBS
Guthaben Schlüsseldepots Lehrpersonen	7'315	7'115	
Guthaben Parkplatzjetons Lehrpersonen	5'220	5'100	
Total Forderungen aus Leistungen	42'704	28'642	

3.13 Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2015	31.12.2014	Erklärungen:
Wohnortsbeiträge GB für Januar bis Juli Folgejahr	1'212'400	1'022'400	
Vereinnahmte Kursgelder WB für Folgejahr	800'268	1'078'585	
Guthaben Lehrpersonen aus Stundenpool	586'515	694'300	
Fällige DAG-Guthaben	o. enthalten	38'482	
nicht Fällige DAG-Guthaben	305'898	308'397	
übrige sachliche und zeitliche Abgrenzungen	361'903	517'419	
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	3'266'984	3'659'583	

3.14 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Keine Bilanzierungen unter dieser Position.

3.15 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Keine Bilanzierungen unter dieser Position, da keine Risiken bestehen, welche zurückgestellt werden müssten.

3.16 Rückstellungen

Keine Bilanzierungen unter dieser Position.

3.17 Fondskapital

Die Fonds sind in der Rechnung über die Kapitalveränderung dargestellt. Alle Fonds sind reglementiert.

3.18 Organisationskapital

3.18.1 Neubewertungsreserven

In Anwendung des Handbuchs für das Finanz- und Rechnungswesen des Departements Bildung, Kultur und Sport muss der Saldo der Neubewertungsreserve per 31.12.2015 dem freien Kapital Grundbildung bzw. Weiterbildung zugewiesen werden. Es waren keine Positionen erkennbar, welche ihren Ursprung in der Abt. Weiterbildung hatten. Daher wurde die gesamte Neubewertungsreserve dem freien Kapital Grundbildung zugewiesen.

3.19 Eventualverbindlichkeiten

3.19.1 Eventualverpflichtung aus IT-Projekt BFS

Die Schule haftet im Rahmen ihres Engagements in der Arbeitsgruppe IG IT-Projekt BFS unlimitiert und solidarisch mit anderen Schulen. Das Auftragsvolumen beläuft sich bei diesem Projekt auf rund CHF 2.1 Mio. Die IG bezweckt die koordinierte Weiterentwicklung der bestehenden Schulverwaltungssoftware. Es ist geplant diese Aktivität in die neu gegründete Genossenschaft SBBES zu überführen.

3.19.2 Eventualverpflichtung aus Vorsorge

Die Vorsorgeeinrichtung der Schule (Aarg. Pensionskasse) rechnet per Bilanzstichtag mit einem Deckungsgrad von provisorisch rund 97.9 % (Vorjahr 99.8 %). Bei einem Deckungskapital von rund CHF 44.93 Mio. (VJ: 42.48 Mio.) besteht eine Deckungslücke von rund TCHF 944. Da die Wahrscheinlichkeit eines Mittelabflusses infolge Sanierungsmassnahmen zur Zeit als unwahrscheinlich einzustufen ist, verzichtet die Schule auf die Bilanzierung der Vorsorgeverpflichtung gemäss FER 16. Die verwendbaren Arbeitgeberbeitragsreserven im Umfang von CHF 0.335 Mio (Vorjahr CHF 2.001 Mio.) wurden im Berichtsjahr vollständig zur Deckung der Arbeitgeberbeiträge verwendet. Ferner bestehen Arbeitgeberbeitragsreserven mit Verwendungsverzicht im Umfang von CHF 4.17 Mio. zur Absicherung der Schwankungsreserve der Vorsorgeeinrichtung.

Deckungskapital Aarg. Pensionskasse	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011
Aktive Versicherte zB. Zentrum Bildung	25'098'896	24'060'947	22'792'169	23'530'776	21'201'000
Rentner zB. Zentrum Bildung	19'387'045	18'208'822	17'462'518	13'717'075	13'830'000
Technische Rückstellungen	444'859	211'349	1'481'491	2'509'213	2'134'000
Total Vorsorgeverpflichtung	44'930'800	42'481'118	41'736'178	39'757'064	37'165'000
Deckungsgrad	etwa 97.9%	99.9%	97.0%	96.1%	92.4%
	prov.	def.	def.	def.	def.
Vorsorgeverpflichtung gegenüber Aarg. Pensionskasse	943'547	42'481	1'252'085	1'550'525	2'824'540

4 Ergänzende Angaben zur Betriebsrechnung

4.1 Betriebsertrag

Bei den Erträgen sind folgende inhaltlichen und monetären Veränderungen wesentlich:

	31.12.2015	31.12.2014	Bemerkungen
Schulertrag	5'073'120	5'118'100	Keine Offenlegung
Kantonsbeiträge	9'908'168	10'025'500	Reduktion erteilte Lektionen GB
Wohnortsbeiträge	1'891'610	1'919'600	Reduktion erteilte Lektionen GB
Nebenerlöse	715'790	720'000	Reduktion durchlaufende Posten

4.2 Personalaufwand

Beim Personalaufwand sind folgende inhaltlichen und monetären Veränderungen wesentlich:

	31.12.2015	31.12.2014	Bemerkungen
Löhne / Gehälter	-10'971'756	-11'815'200	
Sozialvers./übr. PA	-1'917'699	-2'060'200	

5 Ergänzende Angaben zur Geldflussrechnung

Keine weiteren Angaben notwendig.

6 Weitere Angaben

6.1 Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

Der Schulvorstand und Schulausschuss wird für seine Tätigkeit als Organ der Schule mit Sitzungsgeldern (CHF 100 pro Sitzung) sowie mit funktionsbezogenen Pauschalbeiträgen entschädigt. Im Berichtsjahr wurden Honorare von insgesamt CHF 79'123 (Vorjahr: CHF 81'673) entrichtet. Das höchste Einzelhonorar betrug CHF 37'860 (Vorjahr: 37'860). Diesem Honorar stand eine Arbeitsleistung von 357 Stunden (Vorjahr: 342 Stunden) gegenüber.

6.2 Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Positionen in der Erfolgsrechnung

	31.12.2015	31.12.2014	Erläuterung
Ausserordentlicher Aufwand	-893	-3'471'300	2015: ESTV Nachtrag MWST
Ausserordentlicher Ertrag	14'778	3'471'300	2015: COS-Abgabe und Versicherungsleistung
Periodenfremder Aufwand	0	-70'000	
Periodenfremder Ertrag	0	5'011	
Total	13'885	-64'989	

6.3 Unentgeltliche Leistungen

Mit Vertrag vom 28.08.1978 verkaufte der Kaufmännische Verein Baden (heute: Kaufmännischer Verband Aargau Ost) das ehemalige Schul- und Vereinshaus St. Ursusstrasse 3, Baden an die Einwohnergemeinde Baden. Der Kaufmännische Verein Baden hat damals auf einen Teil des Kaufpreises (rund CHF 0.565 Mio.) zugunsten der Bauabrechnung des Neubaus Schulhaus Kreuzliberg verzichtet. Im Gegenzug verpflichtete sich die Einwohnergemeinde Baden als Eigentümerin des Schulhauses Kreuzliberg dem Träger der Schule (heute: Kaufmännischer Verband Aargau Ost) die Räume des Schulhauses Kreuzliberg für die Abteilung Weiterbildung (vormals Abendschule) kostenlos zur Verfügung zu stellen. Diese Leistung kommt der Schule zurzeit ohne Gegenleistung zugute.

6.4 Verpflichtungen aus nichtbilanzierte Leasingverbindlichkeiten und langfristige Mietverhältnisse

	31.12.2015	31.12.2014
Verpflichtungen aus langjährigen Mietverhältnissen	412'500	93'000

6.5 Angaben zur Anzahl Vollzeitstellen

	31.12.2015	31.12.2014
Weniger als 50 Vollzeitstellen	nein	nein
Weniger als 250 Vollzeitstellen	ja	ja

Es sind keine weiteren Angaben gemäss dem 32. Titel des Schweizerischen Obligationenrechtes über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung erforderlich.

Leistungsbericht 2015

Rechtsform, Trägerschaft und Zweck

Das **zB. Zentrum Bildung - Wirtschaftsschule KV Baden** ist eine Berufsfachschule im Sinne des Bundesgesetzes über die Berufsbildung BBG und den dazugehörigen kantonalen Erlassen. Träger der Schule ist die Sektion Aargau Ost des Kaufmännischen Verbands.

Das **zB. Zentrum Bildung - Wirtschaftsschule KV Baden** bildet gemäss gesetzlichen Bestimmungen Berufslernende in den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung, Detailhandel und Pharma aus. Sie vermittelt den Auszubildenden im Pflichtunterricht und in einem allfälligen Zusatzunterricht die theoretischen Grundlagen zur Ausübung ihres Berufs und fördert die Entfaltung ihrer Persönlichkeit. Die Schule führt eine Berufsmittelschule. Es besteht eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Aargau.

Das **zB. Zentrum Bildung - Wirtschaftsschule KV Baden** führt Lehrgänge und Kurse im Bereich der Weiterbildung durch.

Das **zB. Zentrum Bildung - Wirtschaftsschule KV Baden** betreibt Ausbildungsstätten in Baden und in Bad Zurzach.

Standort Baden	Schulhaus Kreuzliberg	5402 Baden
	Schulhaus Lindenplatz	5402 Baden
Standort Bad Zurzach	Neubergstrasse 8	5330 Bad Zurzach

Leitende Organe: Schulvorstand (2014/2017)

Funktion	Name, Ort	Beruf	Vertretung	gewählt bis:
Präsident des Schulvorstandes	* Fernando Garcia	Rechtsanwalt und Notar	Kfm. Verband Aargau Ost	2017
Vizepräsident	* Reto Merkli, Tegerfelden	Kaufmann	Arbeitnehmer Kaufleute	2017
Finanzdelegierter	* Stefan Bräm, Baden	dipl. Wirtschaftsprüfer	Kfm. Verband Aargau Ost	2017
	* Ingo Fritschi, Oberrohrdorf	Geschäftsführer libs	Arbeitgeber Kaufleute	2017
	* Muri Ruth, Baden	Stadträtin	Gemeindevertreter	2017
	Karin Fuchs, Bad Zurzach	Kauffrau	Kfm. Verband Aargau Ost	2017
	Peter Lude, Bad Zurzach	Gemeinderat	Gemeindevertreter	2017
	Mair Alessio, Wettingen	Kaufmann	Kfm. Verband Aargau Ost	2017
	Melanie Maxton, Freienwil	Kauffrau	Arbeitnehmer Detailhandel	2017
	Marie-Louise Nussbaumer, Nussbaumen	Gemeinde- +Grossrätin	Gemeindevertreterin	2017
	Bruno Rennhard, Kleindöttingen	Kaufmann	Kfm. Verband Aargau Ost	2017
	Philippe Rey, Wettingen	dipl. Übersetzer/Dolmetscher	Gemeindevertreter	2017
	Irène Stirnemann, Wettingen	Kauffrau	Arbeitgeber Detailhandel	2017

Für die Geschäftsführung verantwortliche Personen: Abteilung Grundbildung**gewählt bis**

Funktion	Name, Ort
Rektor Grundbildung	** Jörg Pfister, Lenzburg
Konrektor Detailhandel	Daniel Brunner, Birmenstorf
Konrektor Standort Zurzach	Stephen Livingston, Tegerfelden
Konrektor Kaufleute	Dieter Notter, Gebenstorf
Konrektor BM, Qualität, Kommunikat.	Andreas Pribnow, Wettingen

Für die Geschäftsführung verantwortliche Personen: Abteilung Weiterbildung

Funktion	Name, Ort
Rektor Weiterbildung	** Joseph Sutter, Arni
Konrektorin Weiterbildung	Dr. Silvia Helbling, Adliswil
Bereichsleiter Informatik	Tobias Küng, Brugg
Bereichsleiter Sprachen	vakant
Bereichsleiter F+R	Michael Neuer, Würenlos
Bereichsleiter Verkauf/Marketing	Jürg Rinderknecht, Schindellegi
Bereichsleiter HR	Zoran Milosavljevic, Neuenhof

31.12.2014

LehrpersonenvertreterIn im Schulvorstand

** Catania-Vogt Katharina, Lenzburg

Rechnungsrevisoren**Name, Ort**Andreas Thut, Klingnau
Roland Widmer, Lengnau**Beruf**dipl. Wirtschaftsprüfer
dipl. Wirtschaftsprüfer

2019

2019

* Mitglieder Schulausschuss

** Beratende Stimme im Schulvorstand

Regelung der Finanzierung

Die Schule finanziert sich durch:

- Beiträge des Bundes, des Kantons und der Gemeinden gemäss den Vorgaben des Bundesgesetzes über die Berufsbildung (BBG) vom 13.12.2002 und der Verordnung über die Berufsbildung (BBV) vom 19.11.2003 sowie das Kantonale Gesetz über die Berufs- und Weiterbildung (GBW) vom 6.3.2007 sowie der Verordnung über die Berufs- und Weiterbildung (VBW) vom 7.11.2007. Die Beiträge des Bundes und des Kantones werden seit 1.1.2007 als Lektionspauschalen entrichtet, die Beiträge der Wohnortsgemeinden werden vom Schulvorstand jährlich festgelegt.
- Erträge aus Weiterbildungsangeboten.

Höhe der Wohnortsbeiträge:	Schuljahr 2007/08	CHF 5'700
	Schuljahr 2008/09	CHF 3'200
	Schuljahr 2009/10	CHF 2'900
	Schuljahr 2010/11	CHF 2'400
	Schuljahr 2011/12	CHF 1'500
	Schuljahr 2012/13	CHF 1'500
	Schuljahr 2013/14	CHF 1'300
	Schuljahr 2014/15	CHF 1'300
	Schuljahr 2015/16	CHF 1'600

Qualitätszertifizierung

Die Abteilung Grundbildung der Schule wurde am 25.6.2002 mit dem Qualitätszertifikat Q2E zertifiziert und am 5.12.2008 bzw. 14.12.2014 rezertifiziert.
Die Abteilung Weiterbildung trägt die Qualitätslabel von EDUQUA, edupool.ch und hfwpremium.ch.
Die Gesamtschule ist Mitglied der KV-Bildungsgruppe.

Als Bestandteil des Leistungsberichts gilt der ausführliche Jahresbericht der Schule.

Baden, 24.03.2016

Für den Schulvorstand

Für die Schulleitung

sig. Stefan Bräm, Finanzdelegierter

sig. Jörg Pfister, Rektor Grundbildung

Bericht der Rechnungsrevisoren zur eingeschränkten Revision

An den Schulvorstand des zB. Zentrum Bildung - Wirtschaftsschule KV Baden, Baden sowie an den Kaufmännischen Verband Aargau Ost, Wettingen

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des zB. Zentrum Bildung - Wirtschaftsschule KV Baden, für das am 31.12.2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisoren.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Schulvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Baden, 24. März 2016

Die Rechnungsrevisoren

Andreas Thut
dipl. Wirtschaftsprüfer
(Mandatsleiter)

Roland Widmer
dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilage: Jahresrechnung 2014 bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Geldflussrechnung und Anhang